

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 179.

Samstag den 2. August

1884.

Silberne Tafelbestecke, ganze Ausstattungen, sowie einzelne Dutz.
und Stücke billigt. **Julius Rohr, Juwelier,**
12936 Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Gänzlicher Ausverkauf
des feinen 1774

Lederwaaren-Magazins
zu und unter Fabrikpreisen
11 Webergasse 11.

Buchfin-Collectionen (H. 37177.)
mit Engrospr. geben 3 ständigen Benutzung f. Liefer. belieh.
Coups. **Ad. Kramer & Meyer, Leipzig.** Ref. erh. 368

Bade-Saison.
Winterlauge, Seesalz, Fichtennadel-Extract,
Schwefelleber u. u., sowie

Schwämme
in großer Auswahl empfiehlt
5311 **A. Berling, große Burstraße 12.**

Das Installations-Geschäft
von **Gebr. Krieg,** 12345
19 Kirchgasse, Kirchgasse 19,

bringt sein Lager äußerst preiswürdiger Gasluster,
Lampen, sowie aller Glaswaaren und sämtlicher
Bestandtheile zur Gasbeleuchtung, ferner aller
für Wasserleitung erforderlichen Artikel, wie einzelne
Badewannen und complete Bade-Anlagen neuester Con-
struction, Neuheiten aller Arten von Closets, sämtliche
Fahnen, sowie alle Röhren-Anlagen bei Neubauten und
Bau-Veränderungen in empfehlende Erinnerung. Sämtliche
in diesem Fach vorkommenden Reparaturen werden von
uns persönlich zu den bekannten billigen Preisen ausgeführt.

Gartenschläuche in grösster Auswahl zu den
billigsten Preisen empfehlen
161 **Baeumcher & Co.**

Täglich frisches Selterwasser in größerem und kleinerem
Quantum in's Haus geliefert. **Conrad Paul, Adlerstr. 27.** 4938

Rheinischer Hof, Empfehle einen guten
Mittagstisch zu 50 Pf.
und höher in und außer
dem Hause, ein ausge-
zeichnetes Glas Bier,
sowie billiges Logis. Achtungsvoll **Hch. Brummer.**

Anßerdem empfehle verehrl. Vereinen ein separates
Local zur Abhaltung von Versammlungen u. 4980

Weinhandlung von Eduard Böhm,
24 Kirchgasse 24,

empfehl: per Flasche
Laubenheimer Mk. 75 Pf.
Deidesheimer 1 " — "
Forster Riesling 1 " 25 "
Oestlicher 1 " 50 "
Niersteiner 2 " — "
Moselweine von 80 Pf. bis 2 Mk. 4029

Zucker-Preise.

Die geringere, sonst à 33 Pf. angebotene
Rölnner Raffinade
gebe ich jetzt à 32 Pf. per Pfund im Brod ab. Ich
empfehle die weniger gebläute, feine Brod- und
gem. Raffinade, sowie ungebläute Holl. Col-
Raffinade und Crystallzucker, als die nach den
bei meinen Einkäufen von Obst, Gelée, Himbeer-
last u. gemachten Erfahrungen geeignetsten und vor-
theilhaftesten Sorten zu den bekannten billigen Preisen.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
5332 2 Goldgasse 2.

Gebraunten Kaffee
Karlsbader Mischung
(in Blechbüchsen)

No. 1 per Pfd.	Mk. 2 —	(leere Büchsen werden per
" 2 " " "	1.90	1 Pfund-Büchse mit 20 Pf.
" 3 " " "	1.80	und per 1/2 Pfd-Büchse mit
" 4 " " "	1.70	10 Pf. zurückgenommen)
" 5 " " "	1.60	

empfehl 5286
Kirchgasse J. C. Keiper, Kirchgasse
No. 44, No. 44.

Zum Uebersetzen kaufmännischer Briefe vom Französischen, Englischen und Italienischen in's Deutsche und vice versa wird Jemand bei bescheidenen Ansprüchen gesucht. Offerten unter L. S. 1 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 5304

Juni — Herbstesblüthen!

Wie wäre es, wenn Sie, um auch für mich den letzten Zweifel zu beseitigen, zwei Buchstaben angäben? **Zweizahlige** Nummer verleihe ich nicht. O. 5320

Ein dreimal donnerndes Hock soll schallen von **Oshkosh** (Amerika) bis nach Biesbaden unserer lieben Mutter zu ihrem 54. Geburtstag. 5258 Ihre Kinder: **Karl und Käthle Krumm.**

Es gratuliren dem Herrn Pfisterermeister **Emil Mühlbach** zu seinem heutigen Geburtstage 5309 **Seine sämtlichen Gesellen und Lehrlinge.**

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres kleine Dogheimerstraße 6, 2. Stod. 5329

Eine brave Familie wünscht die Uebervachung und Reinhaltung eines Hauses gegen billige Miete z. übernehmen. Näh. Exped. 5274

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Schneiderin** für Privathäuser sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 30, 2 Tr. 5261

Ein fleißiges und reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näheres Gastellstraße 9, Parterre. 5312

Gutempfohlene Hausmädchen, Mädchen für allein und Kinder-mädchen suchen Stellen d. **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 5315

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 15. August Stelle. Näh. Friedrichstraße 37, Seitenbau rechts, 3 St. h. 5285

Eine tüchtige Kammerjungfer, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle durch **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 5315

Ein Mädchen aus guter Familie, gewandt in Hand- und Hausarbeit, sucht für sofort Stelle. Näheres Louisestraße 33, 2 St. 5279

Ein Mädchen a. bess. Familie, perf. im Kleiderm., Buß u. sonst. Arb., f. Stelle als Gesellschaft, Kammerjungfer, zu Kindern od. in e. Geschäft. Näh. bei v. R. in Diebrich, Kasernenstraße 3. 5256

Ein **anständiges Mädchen**, welches langjährige gute Zeugnisse besitzt, in allen Hausarbeiten, sowie in der bürgerlichen Küche gründlich erfahren ist, sucht zum 15. oder 20. August Stelle als fein. Hausmädchen od. Mädchen allein. N. Exp. 5251

Köchin, tüchtig und zuverlässig, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung. Näh. Adelshaidstraße 42, Hinterhaus, Parterre. 5248

Eine Kammerjungfer, perfect im Kleidermachen, Waschen und Büßen mit 3- und 2-jährigem Zeugnis, sucht zum 15. August Stellung durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5324

Ein Mädchen mit guten Zeugn., im Kochen und allen häusl. Arbeiten bewandert, sucht zu Mitte August Stelle als Haus- od. Alleinmädchen. N. Bleichstraße 1, Eing. d. die Gartenthüre. 5160

Ein Haus- und Küchenmädchen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5324

Eine bestempfohlene Kinderfrau, welche französisch spricht, sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5315

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, f. Stelle. Näh. Friedrichstr. 33, 3 St. 5334

Eine perfecte Kammerjungfer sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle zum 15. August oder 1. September. Ges. Offerten unter P. W. in der Expedition d. Bl. erbeten. 5327

Als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Leitung eines kleinen Haushaltes sucht ein Mädchen geübten Alters für September Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Langgasse 4, 2 Tr. h. 5297

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen, willig zu jeder Arbeit, sucht Stelle durch **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 5332

Eine feinsbürgliche Köchin mit zwei 3-jährigen Zeugnissen sowie ein gut empfohlenes Hausmädchen mit 5-jährigem Zeugnis suchen Stellen d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5332

Ein Hausmädchen, welches bügeln, serviren und nähen kann, sucht Stelle. Näh. von 9—12 Uhr Marktstraße 12, Stb. 5311

Ein junger **Kellner** sucht Stelle. Näh. Exped. 5332

Personen, die gesucht werden:

Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch rechts, wird eine zuverlässige, reinliche **Monatfran** gesucht. 5332

Jemand zum Bedragen gesucht Bleichstraße 15 a. 5327

Ein Mädchen den Tag über für leichte Hausarbeit gesucht Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus. 5333

Ein **Serviermädchen** f. **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 5311

Dienstmädchen gesucht! Hellmundstraße 1 f. 5326

Ein Küchenmädchen sofort gesucht auf dem „**Reroberg**“. 5326

Ein **Zimmermädchen**, 3 Mädchen für allein, 1 **Restaurationsköchin** u. 1 **Küchenmädchen** sucht **Linder**, Faulbrunnenstr. 10.

Gesucht: Eine französische **Boone**, 1 **Erzieherin** und 1 **Kindergärtnerin** zu größeren Kindern, sowie 1 **Büffetmädchen** durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5311

Gesucht 2 **Restaurationskellner** und 1 **Hausbursche** nach Mainz durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5332

Ein junger Mann, welcher der englischen Sprache mächtig ist, wird als Verkäufer gesucht. Offerten unter B. Z. 20 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 5298

Ein junger **Hausbursche** ges. Näh. Michaelsberg 12. 5306

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 5322 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Zwei unmöblierte Zimmer mit Küche in einer Seitenstraße, auch Hinterbau, für sogleich gesucht. Offerten unter **A. K. 6796** an die Expedition d. Bl. erbeten. 5255

Gesucht Ende August oder September in der Nähe der Taunusstraße und Kapellenstraße eine möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern und Küche. Offerten unter C. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 354

Angebote:

Adelshaidstraße 73 ist wegen Wegzugs im 3. Stod eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und allen Bequemlichkeiten auf 1. October oder früher zu verm. 5249

Große Burgstraße 3, I., sind 1 auch 2 fein möblierte Zimmer zu vermieten. 5294

Selenenstraße 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude von 3 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör, Aussicht in den Garten, zum 1. October zu vermieten; auch können 2 Mansarden dazu gegeben werden. 5305

Kirchhofsgasse 7 ist eine leere Stube zu vermieten. 5299

Röderallee 26

ist ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Im südlichen Stadtheile ist eine **schöne Wohnung** von 5 Zimmern nebst Zubehör, Bel-Etage, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 5152

Ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Karlsstraße 5, Bel-Etage links. 5246

Ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. Karlsstraße 5, 1 St. 5247

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Häfnergasse No. 8, 3 Treppen hoch. 5307

Der von Herrn Spezereihändler **A. Schmitt Mehgergasse 25** bewohnte **Laden** u. ist anderweitig unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24 und Ellenbogengasse 2. 5266

(Fortsetzung in der Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden die traurige Mittheilung,
daß unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter,

Louise Honsack,

geb. Vof,

nach kurzem Leiden am 30. Juli sanft dem Herrn ent-
schlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags
3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

5277 **Adolf Honsack und Kinder.**

Todes-† Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben
Vater, Schwiegervater und Großvater, **Joh. Schätzler**,
nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden und wohl-
versehen mit den heil. Sterbesacramenten, im 66. Lebens-
jahre zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet heute
Samstag Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, Gastell-
straße 6, aus statt.

5276 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Berwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht,
daß unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Groß-
mutter und Urgroßmutter, Frau **Johannette Stuber**,
dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag
den 3. August Morgens 8 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:
5287 **Saladin Franz.**

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 4 1/4 Uhr entschlief sanft dem Herrn
nach langem, schwerem, geduldig ertragenem Leiden unser
innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Schwieger-
sohn und Neffe,

Freiherr Victor Henry von Swaine.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 31. Juli 1884.

Die Beerdigung findet Sonntag den 3. August Vor-
mittags 11 Uhr vom Sterbehause, **Rosenstraße 8**,
aus statt. 5278

Costume werden angefertigt, auch welche zugeschnitten
und eingerichtet Friedrichstraße 33, 3. Stock links. 4311

Zu verkaufen:

1 Acteureal mit 25 Gefäßen und Kartenschrank (neu),
1 neue, schmiedeeiserne (ca. 1 Ctr. schwere) Copirpresse, 2 schöne,
junge Hunde (Pinscher). Näheres Expedition. 5293

Abreise halber Einiges billig zu verkaufen, darunter
eine gut erhaltene Kommode und eine große Nähmaschine.
Näheres Rheintstraße 5. 5301

Ein kleines Damast-Sopha billig zu verkaufen
Ellenbogengasse 6, Seitenbau links, 2 Treppen hoch. 5333

Einige Vogelkäfige sind zu verkaufen Herrngartenstraße 9,
eine Stiege hoch, nur Vormittags. 5326

2 Eisschränke zu vermieten od. billig zu verkaufen.
H. Wenz, Spiegelgasse 4. 4894

Riesen-Rübsamen per Schoppen 50 Pfg. zu
haben Feldstraße 15. 4441

Neue Rosenkartoffeln per Kumpf 34 Pfg. empfiehlt
5299 **N. Bülhorn**, Saalgasse 34.

Unterricht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider
Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen, mit besonderer Be-
rücksichtigung der in den **Schulregimenten** anzuwen-
denden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise.
Näheres in der Expedition d. Bl. 3487

Nachhilfe

im Franz., Engl., Lat., Griech. und Mathematik für
Gymnasien und Realschulen. Vorbereitung für alle Gym-
nasialklassen und Militär-Examina. Gründlicher Unter-
richt. **Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 5302

Ein Stud. phil. ertheilt während der Ferien **Nachhilfe-
stunden**. Näheres Expedition. 5270

Practisch-grammatischer Ferien-Repetitions-Cursus
für Schüler beider Gymnasien, bis Obersecunda einbegriffen,
in Latein, Griechisch, Französisch, vom 15. August an,
von einem Philologen. Mittlere Preise. Näh. Exped. 5296

Fr. Nolte, Karlsstraße 44, 1 St. b., ertheilt **Unterricht**
im Porzellan-Malen in und außer dem Hause. 14018

Verloren, gefunden etc.

Gestern Morgen wurde ein neu ausgebeffter **Rittel**
verloren. Man bittet um Abgabe Adlerstraße 15. 5319

Verloren vom Curgarten bis zum „Hotel
zum Adler“ ein **goldenes**
Armband. Abzugeben gegen Belohnung daselbst. 5280
Von Emmerstraße 47 ist ein gelb und grauer **Kanarienvogel**
entflogen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. 5250

Entlaufen.

Ein kleiner, junger, weißer **Hund**, braun gefleckt, ist ent-
laufen. Näh. Doulisenstraße 4. Vor Ankauf wird gewarnt. 5281
Zugelassen ein **Neufundländer Hund** im „**Raffener**
Hof“ in Sonnenberg. 5284

Immobilien, Capitalien etc.

Eine hoch und äußerst gesund gelegene **Villa** mit großem
Garten, unweit des Kochbrunnens und Theaters etc., für
50,000 M. zu verk. d. **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 359
Ein **Landhaus** mit Garten auf gleich zu verkaufen. Näh.
Walmühlstraße 3a. 5283

Ein 14 Quadrat-Ruthen großer **Villen-Bauplatz** a. Straße
mit Kanal, Wasser- und Gasleitung zu verkaufen durch
J. Imand, Friedrichstraße 6. 359
10,000 Mark sind auf zweite gute **Hypothek** zu
5 % Binsen auf October zu verleihen. Näh. Exped. 359
(Fortsetzung in der Beilage.)

Pferde-Verkauf.

Mittwoch den 6. August Vormittags 11 Uhr wird auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne zu Biesbaden ein für den Militärdienst nicht mehr geeignetes Pferd gegen Baarzahlung verkauft. 5325

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 2. August, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Auctionshofe

6 Friedrichstrasse 6

eine Partie prachtvolle Gartenmöbel, noch neu, als: 14 Gartenstühle, 4 Schemel, 2 Blumenständer, 1 Kinder-Garnitur und 1 Doppel-Bank, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

346 Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 5. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hause 7 Dambachthal 7 die bisherigen, gut erhaltenen Möbel von 8 Zimmern des Geheimrath Rosloff durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

2 Salon-Einrichtungen, bestehend in 2 Sopha's mit Herren- und Damenesseln, die dazu gehörigen Vorhänge und Portiären, 3 Zimmer-Teppiche, 1 Spiegelschrank, 2 Goldspiegel, 1 prachtvoller Regulator mit Schlagwerk, 4 weitere Sopha's, 1 Schlafsofa, 1 Chaise-longue, 1 ovaler Sophatisch, 1 Ausziehtisch, Blumentisch, 2 Spielstische, mehrere Eßtische, 1 Nähtisch, 1 Toilettenspiegel, 1 russisches Wachsbild, mehrere Delgemälde, 4 Herrschaftsbetten, bestehend in nutzbaumer Bettstelle, Kopfhaarmatratze, Keil, Kissen und rothen Kissen, 2 Dienstkoten-Betten, 4 Nachttische, 4 Wasch-Kommoden, 4 Wasch-Garnituren, 6 Handtuchhalter, Kommoden, Console, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 prachtvoller Herren-Schreibtisch, 1 Damenschreibtisch in Nussbaum, 1 Verticow, 2 vollständige Kinderbetten, 1 Kinderwagen, 1 Kinder-Badewanne, 8 Fenster Vorhänge mit Gallerien und Rouleaux, 2 Tischlampen, 2 Spiegelsturlampen, 1 große Partie Porzellan und Glas, Messing- und Blechgeschirr, Bügeleisen, Bügelbretter, sowie noch sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Die Gegenstände sind nur am Tage der Auction zur Ansicht gestellt und findet Freihand-Verkauf nicht statt.

346 Ferd. Müller, Auctionator.

Ich erkläre hiermit, daß ich den Herrn Caspar Ullrich noch nie in einem betrunkenen Zustande gesehen habe und der von mir gemachte Ausspruch, daß Ullrich bei seiner Verunglückung betrunken gewesen sei, von mir unüberlegt gethan wurde und hiermit zurücknehme.

5316 Frau Stemmler Wwe., Adlerstraße 22.

Carbolsäure, empfiehlt 5290
Chlorkalk, Ed. Weygandt,
Eisenvitriol Kirchgasse 18.

Desinfection.

Eisenvitriol, Chlorkalk, sowie Carbolsäure nach amtlicher Vorschrift empfiehlt die Droguenhandlung 5310 A. Berling, große Burgstraße 12.

Schwalbacherstraße 25 sind 5-6 Karren Rebricht und Kohlenasche unentgeltlich und leicht abzufahren. 5252

Restauration Frank, Tannusstraße No. 16.
Guten Mittagstisch von 1 Mark an,
im Abonnement billiger. 5330

Nestlé's Kindermehl

frisch angekommen und empfehle à Büchse Mt. 1.20.
5289 W. Jung, Ecke der Adelheidstraße u. Adolphsallee.

la neuer förniger Honig per Pfund 50 Pfg.

5288 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Frisch eingetroffen:

Neue Salz- & Essiggurken

bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 5287

Malta-Kartoffeln,

vollständig reif, per Centner 12 Mark, per Pfd. 15 Pf. be

5318 G. Mattio, Markt.

Frischgeschossene

Rehbock,

sowie Ziemer und Keulen, ferner alle Arten gemästetes Geflügel zu billigen Preisen bei

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,

5 Goldgasse 5,

5317 gegenüber der Grabenstraße.

Bei Heinrich Ulrich in Erbenheim

wird heute und morgen beste Sorte laderreines Rindfleisch, das Pfund zu 30 Pf. verkauft. 5282

3 Stück prima Apfelwein

per 100 Liter 19 Mark sind abzugeben. Näh. Exped. 5272

Crystallhelles Kunst- und Natur-Eis

fortwährend in jedem Quantum zu haben in der Eishandlung 4893 H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Blühende Oleander,

schöne Kübelpflanzen, sind billig abzugeben in der Kunstgärtnerei Dambachthal 19. 5147 Gebr. Becker.

Zu einem Kursus im Zuschneiden von Damenkleidern können noch Damen beitreten. Anmeldungen bittet man bis Sonntag abzugeben. Näh. Expedition. 5300

Eine große, neue Fahne mit 2 Stangen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Michaelsberg 2, 2 Stiegen hoch links. Näh. von 1 Uhr Mittags bis Abends. 5276

Eine neue, eichene Speisezimmer-Einrichtung ist sehr preiswürdig zum Verkauf ausgestellt Frankenstraße 9. 5245

Wegen Wegzug ist ein großer Mahagoni-Schrank für Damenkleider und Wäsche zu verkaufen. Näheres Expedition. 5285

Männergesang-Verein.

Heute Samstag den 2. August Abends präcis 9 Uhr im früheren Leudle'schen Locale, Friedrichstraße 19a: Probe zum Ausfluge nach Bingen. Um allseitiges und pünktliches Erscheinen ersucht.
Der Vorstand. 140

Männergesang-Verein.

Sonntag den 3. August:

Ausflug nach Bingen

(Hotel Hochsberg)

vermittelt Extrazug.

Abfahrt nach Rüdesheim 1 Uhr 30 Min. Nachmittags.
Rückfahrt ab Rüdesheim 10 Uhr Abends.
= Fahrzeit: 40 Minuten. =

Billete gelangen nur bei unserem Cassier, Herrn P. Alzen, Langgasse 16, zur Ausgabe und zwar bis längstens Sonntag Vormittags 10 Uhr. Fahrpreis hin und zurück 1 Mark 30 Pfg. à Person.
Hierzu laden wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste ergebenst ein.
Der Vorstand. 140

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 2. August Abends 8 1/2 Uhr Versammlung im Vereinslocale.
Tagesordnung: 1) Vereins-Angelegenheiten.
2) Pflanzen-Culturen.
Der Vorstand. 123

Küfer-Verein.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr Versammlung im Vereinslocale zur „Neuen Teutonia“, Bleichstraße 14. 5292

Katholischer Gesellen-Verein.

Sonntag den 3. August:

Ausflug nach dem Niederwald.

Abfahrt mit der Rheinbahn 10⁵⁶.
Mitglieder und Ehrenmitglieder werden zur Theilnahme freundlichst eingeladen.
Der Vorstand. 212

Wiesbadener Cycle-Club.

Herren, die sich für die Bildung eines „Bicycle-Clubs“ in Wiesbaden interessieren, sind eingeladen, sich am Montag den 4. August Abends 7 Uhr im kleinen Saale des „Schützenhofes“ einzufinden.

Für das Comité:

B. v. Mantz C. T. C.

Günstige Gelegenheit!

Im Ausverkauf Webergasse 11
größte Auswahl in

Damentaschen

mit und ohne Einrichtung unter
Fabrikpreis. 5291

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Zur Veranschaulichung der Eintrittskarten zum Besuche des Festplatzes während der Dauer des Festes (am 10., 16., 17., 18., 19. und 24. August) werden sechs cautionsfähige Tages-Cassirer gesucht. Bewerber wollen sich in den ersten Tagen bei Herrn Jacob Baeppler, Stiftstraße 3, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr melden.
Der Finanz-Ausschuß. 202

Presbyterian Services

in Hotel Victoria, Rheinstrasse.

Preacher on Sunday first: Rev. N. D. MacLachlan
M. A. B. D. Hours of worship 11 A. M. and 4 P. M.
All are cordially invited. 5257

Festschrift

zur Erinnerung an das am 27. Juli d. J. stattgehabte Fest der Einweihung des von der Section Wiesbaden des Tannus-Clubs auf der „Zange“ bei Hallgarten errichteten Aussichtsturmes, mit Beiträgen von Friedr. von Bodenstedt, Herm. Dickmann, Ferd. Heyl, Carl Stelter etc., zu haben in den Buchhandlungen der Herren Gecks, Langgasse 49, Roth, Webergasse 11, und Zeiger, Louisenstraße 18, sowie in der Musikalienhandlung des Herrn Schellenberg, Kirchgasse 33. Preis 30 Pf.
Der Vorstand der Section Wiesbaden des Tannus-Clubs. 236

Hotel & Badhaus zum Englischen Hof,

Kranzplatz 11.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

im Abonnement. 5254

„Schöne Aussicht“ in Erbenheim.

Morgen Sonntag findet in meinem Locale Fagelmusik mit Doppel-Quartett statt, wozu ergebenst einladet
Christian Stemmler,
„Zur schönen Aussicht“. 5271

Zum Turnfest.

Vorschrittsmäßige hellblaue Anaben-Festkappen per Stück 1 Mk. 50 Pfg. fertigt und empfiehlt in bester Qualität
P. Hübinger, Langgasse 24, Hinterhaus. 5308

Antiquitäten.

Grosse Auswahl von sehr interessanten und kunstreich gearbeiteten Gegenständen aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Reelle Preise.

J. G. Goldschmidt,

Neue Colonnade 2, 3 und 4. 5282

Betten und Polstermöbel

in großer Auswahl, sowie alle Sorten Spiegel bei
Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.
Monatliche Abzahlung. 5111

Goldfische,

Schildkröten,

30 bis 50 Pfg.,

50 Pfg. bis 1 Mk.,

Fischneue, Goldfischfutter in Büchsen und Aquarium-muscheln empf. die Nordsee-Fischhandlung Gradenstr. 6. 16825

Marktberichte.

Markt, 1. August. (Fruchtmarkt.) Neben neuem Roggen war auch auf heutigem Markte neue Waare von Weizen und Gerste in prächtigen Mustern angeboten und fanden die beiden ersten Fruchtgattungen willige Nehmer, während von Umsätzen in neuer Gerste nichts bekannt wurde. Neuer Roggen wurde heute schon in größeren Mengen und auch etwas billiger offerirt. Zu notiren ist: 100 Kilo neuer Weizen 19 M., 50 Pf. bis 20 M., 100 Kilo neues Korn 16 M. bis 16 M. 50 Pf., 100 Kilo alte Gerste 15 M. 50 Pf. bis 16 M. 50 Pf., prima russ. Roggen 15 M. 75 Pf., amerikanischer Winterweizen 20 M.

Tages-Kalender.

Samstag den 2. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 7 Uhr: Gesellschaftliche Vereinigung und Tanz.
Beamten-Verein. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Kaiser-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Verband mittelrheinischer Fest-Clubs. Abends 8 1/2 Uhr: Fest-Commerz im „Greiffenklauer Hof“ zu Mainz.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung im „Karlshof“.
Männergesangs-Verein. Abends 9 Uhr: Probe im früheren Bendle'schen Saale, Friedrichstraße 19a.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Wiesbadener Sängerkhor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

✓ (Königl. Landgericht. III. Ferienkammer. Sitzung vom 1. August.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Herr Referendar Schlieben unter Mitwirkung des Herrn Assessor Niemann vertrat die Königl. Staatsanwaltschaft. — Die bereits zweimal wegen Diebstahls vorbestrafte Ehefrau des Maurers Peter B. von Löhloob (Regierungsbezirks Kassel) ist des Betrugs und Diebstahls angeklagt. Die Angeklagte, welche in Diensten des Landmanns Christian Schneider in Wörsbach stand, kam eines Tages nach Biedrich in den Laden des Drehers Reimer, um den ihm von ihrem Dienstherrn zur Reparatur übergebenen Regenschirm abzuholen. Den betreffenden Schirm, der ihr von A. eingehändigt worden war, brachte sie des Abends mit noch mehreren Sachen ihrem Dienstherrn, der schon zu Bett lag. Legterer — er wurde jüngst erst aus der Irren-Anstalt entlassen — ergriff unruhig den Schirm, von dem er behauptete, daß er mit Blei (1) beschmiert sei, und warf ihn zu Boden. Seiner Wuth obdankend, den Schirm alsbald dem A. wieder hinzubringen. Als diese den Schirm hierauf wieder an sich genommen hatte, um das Zimmer zu verlassen, rief er ihr beim Vorübergehen zu: „Wenn A. die Sache nicht besser machen könne, so wolle er den Schirm überhaupt nicht mehr; er schenke ihm denselben.“ Die Angeklagte, welche keine Beschuldigung an dem Schirme bemerkte, denselben vielmehr als recht brauchbar erkannte, erbot sich, die Reparaturkosten des Schirmes zu bezahlen, wofür er ihr denselben schenken möge. Das that er denn auch zugleich mit dem Bemerkens, die Reparaturkosten seien schon bezahlt, was sich indes später als unwarer herausstellte. Einige Zeit darauf machte Schneider die Anzeige, die Angeklagte habe von dem Dreher A. ohne Auftrag den fraglichen Schirm geholt und sich rechtswidrig angeeignet. Kurz nachdem dieselbe den Dienst des mehrfach Genannten verlassen hatte, vermißte Legterer drei Zehnmarkstücke, die ihm angeblich aus einem verschlossenen Kiste von der Angeklagten entwendet worden sein sollen. Die Zeugin Schlapp (dieselbe verheiratet gegenwärtig in Biegenheim eine längere Zuchthausstrafe) bekundete eidlisch, daß, als sie am Tage, nachdem die Angeklagte die Dienststelle des Schu. verlassen hatte, mit Legterer nach Mainz gefahren sei, um einen Mantel einzulassen, diese zur Bezahlung des Preises ein Zwanzigmarkstück hingegabe habe. Unterwegs soll ihr die Angeklagte auf ihre Frage, wie sie zu dem Gelde gekommen sei, geäußert haben, „sie habe es dem Schneider geliehen (oder genommen).“ Legterer erklärte die Angeklagte für eine Lüge, behauptete vielmehr, das Zwanzigmarkstück von Schneider, ihrem früheren Dienstherrn, als Lohn empfangen zu haben. Legteres wurde durch Schu. bestätigt. Da der Gerichtshof mit Rücksicht auf die widersprechenden und ungenauen Angaben des Schneiders, sowie mit Rücksicht darauf, daß den Aussagen der Zeugin Schlapp kein voller Glauben beigemessen werden konnte, nicht zur Ueberzeugung von der Schuld der Angeklagten gelangen konnte, erfolgte ein freisprechendes Erkenntnis. Die Kosten der Untersuchung wurden auf die Staatskasse übernommen. Der Haftbefehl gegen die Angeklagte wurde aufgehoben. — Der Wandverbringer waren 1) der Landwirth Philipp R. Jan., 2) dessen Vater Johann Georg R., Beide zu Meichen wohnhaft und bisher unbestraft, von dem Königl. Schöffengericht zu St. Goarshausen für schuldig befunden und daherhalb Ersterer zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen, Legterer zu einer solchen von 8 Tagen, sowie Beide gemein-

schaftlich in die Kosten des Verfahrens verurtheilt worden. Gegen die Erkenntnis legten Beide die Berufung ein und die Königl. Ferienkammer änderte nach nochmaliger Beweisaufnahme das erstinstanzliche Urtheil zur Verbringerung 1) der Landmann Philipp R. zu einer Gefängnisstrafe von 8 Tagen, 2) dessen Vater Johann Georg R. zu 3 Tagen Gefängnis sowie in die Kosten auch dieser Instanz zu verurtheilen. — 13jährige Ludwig U. von Kettenbach begab sich am 30. März L. mit mehreren Spielkameraden gleichen Alters in den dortigen Gemeinwald, „wo seine Spielcollegen kleine Waldfeuerchen anheften“. Da das Späß machte, ließ er sich von einem seiner Kameraden ein Streichholz geben und steckte das Waldgras in Brand, daß die Flamme lustig flackerte. Das „Waldfeuerchen“ aber ward bald zu einem Waldfeuer, indem es die umstehenden Bäume ergriff. Da die Burschen nicht mehr im Stande waren, das Feuer zu löschen, liefen sie erschreckt davon. Der durch den Brand verursachte Schaden soll nach der Schätzung des Förstlers ungefähr 18 M. betragen. Der Referendar Kemnich, der Vorbehalter des jugendlichen Brandstifters, meinte indes in Bezug auf den Schaden: „Wie mir der Vater des Jungen versichert hat, soll sich der Förster später dahin geäußert haben, daß durch den fraglichen Brand nur kein Schaden, sondern vielmehr ein Nutzen entstanden sei, indem die durch das Verbrennen der Waldbäume entstandene Asche eine ausgezeichnete Düngung abgibt!“ (Allgemeine Heiterkeit.) Das Urtheil des Gerichtshofes lautete auf Freisprechung, „da der Junge bei Begehung der in Frage stehenden That die zur Strafbarkeit seiner Handlung erforderliche Einsicht nicht besessen habe.“ Die Kosten der Untersuchung fielen der Staatskasse zur Last. — Die drei Realschüler 1) Ernst G., 2) Ernst G., 3) August D., sämtlich zu Idstein wohnhaft, machten sich eines Sonntags Morgens — es war am 27. April L. — damit einen Zeitvertreib, daß sie junge Obstbäumchen durch Abschneiden oder Abbrechen beschädigten. Durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Idstein wurden die Rangen mit Ausnahme des G., der ein freisprechendes Erkenntnis erwarb, wegen Vergehen gegen §. 30 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880 verurtheilt und zwar zu einer Geldstrafe von je 50 M. Auf ihre Berufung hin wurde das erstinstanzliche Urtheil dahin abgeändert, daß der Ernst G. zu einer Geldstrafe von 20 M. zu verurtheilen, der August D., als Unbeheftigster, freigesprochen sei. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

*(Handelskammer.) Der in Betreff des Eisenbahnverkehrs von der Handelskammer in ihrer jüngsten öffentlichen Sitzung zum Beschluß erhobene Antrag des Herrn Vimbart bezüglich des bei der nächsten Eisenbahnverkehrsversammlung auszusprechenden Wunsches geht dahin, den Inhabern von Sonntags-Weekendbillets die einmalige Unterbrechung der Fahrt auf der Hin- oder Herreise zu gestatten und die Ausgabe solcher Billets allen Stationen einzuräumen; ebenso dahin, daß von der Station Wiesbaden, gleichwie von Frankfurt und Mainz eine größere Anzahl Rundreisebillets bezugsbar sein möchte.

*(Synode.) Am 28. d. Mts. wird dahier für den Consistorialbezirk Wiesbaden eine außerordentliche Synode zusammentreten, nachdem Se. Majestät der König dieselbe genehmigt hat.

*(Auszeichnung.) Aus Anlaß seines gestrigen 50jährigen Dienstjubiläums wurde dem Herrn Ph. Chr. Bulch, Lehrer an der höheren Mädchenschule dahier, gestern Vormittag in der genannten Anstalt in Gegenwart des Lehrpersonals und der Gemeindevertretung zc. von Herrn Ober-Regierungsrath de la Croix der „Roths Adlerorden IV. Classe“ überreicht.

*(Gartenfest.) Das vorgestern zu Ehren der Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen von der Cur-Direction inscenirte Gartenfest hat durch seine gelungene Ausführung die Bewunderung der Gäste und den Beifall auch aller derjenigen einheimischen Theilnehmer erregt, die ähnlichen Veranstaltungen öfters antwohnen. Denselben ging die Auffahrt des bekannten Luftschiffers Herrn Securius mit seinem prachtvollen Hefenballon „Rheingold“ voraus. Mit großer Genauigkeit muß die Zeit der Fällung des Ballons berechnet gewesen sein, denn mit dem Schlage 6 1/2 Uhr konnte der lähne Akonant das Commando zum Abfahr geben. Zur Theilnahme an der lustigen Fahrt hatte sich Herr Freiherr v. Oppenheim eingefunden. Die beiden Luftschiffer überließen sich unerschrocken den Winden, noch aus weiter Ferne eifrig grüßend. Der Ballon stieg anfangs langsam, nach Entledigung von Ballast aber rascher und verschwand in süd-südöstlicher Richtung den Blicken der Zuschauer. Ein eine halbe Stunde vor der Auffahrt eingetroffener großer Vorbeerkranz mit Schleif: mußte des geringen Raumes der Gondel halber zurückgelassen werden. Gegen 7 Uhr hatte, wie uns Herr Securius mittheilte, der Ballon seine höchste Höhe von 2400 Fuß erreicht und soll der Ausblick auf den Taunus und auf Mainz köstlich gewesen sein. Fünfzehn Minuten später landete der Ballon bei ruhiger Luft und nachdem er durch die geschickte Führung des Herrn Securius vor Havarie auf einer mit dichten Bäumen besetzten Chaussee bewahrt wurde, auf einem Sturzacker zwischen dem Rhein und dem benachbarten Erbenheim. Ein sofort hinzugekommenes Fuhrwerk des Herrn Hoffmann, auf welches der entleerte Ballon sogleich geladen wurde, ermöglichte es, daß die Lustreisenden kurz nach Beginn des Feuerwerks im Curpark wieder eintrafen, empfangen von den Beifallsbezeugungen des zahlreich versammelten Publicums. Wie alljährlich und wie wir es von Herrn Securius nicht anders gewöhnt sind, ging auch diese Fahrt (die 255.) elegant und glücklich von Statten. Von hier aus begibt sich Herr Securius nach Hamburg vor der Höhe, um späterhin nach hier zurückzukehren und eine zweite Fahrt anzufahren. Eine liebenswürdige Aufmerksamkeit bereitet

KB (Gegen die Cholera). Die königl. Regierung dahier hat durch die Landratsämter sämmtliche Ortspolizeibehörden ihres Bezirks anweisen lassen, die Gesundheitsverhältnisse allerorts einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und die sanitären Mängel rechtzeitig zu beseitigen, welche erfahrungsgemäß der Entwidlung der Cholera den Boden bereiten und ohne welche diese Krankheit einen weit weniger gefährlichen Charakter annimmt pflegt. Insektien soll dem allgemeinen Gesundheitszustand der Bevölkerung besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden, um zu verhüten

daß durch gelegentliche, selbst an sich unerhebliche Erkrankungen, namentlich der Verdauungsorgane, individuelle Dispositionen für die Cholera hervorgerufen werden. In allen Gemeinden, welche mehr als 1500 Einwohner haben, sollen daher sofort Sanitäts-Commissionen behufs Berathung, Anordnung und Durchführung der gesundheitspolizeilichen Maßregeln gebildet werden; dieselben haben aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem, dem Communalarzt und mindestens drei von dem Gemeinderath zu wählenden, dafür qualifizierten Einwohnern der Gemeinde zu bestehen. In kleineren Gemeinden haben die Gemeinderäthe die Functionen der Sanitäts-Commissionen zu übernehmen. Die Aufgaben dieser Commissionen sind bereits in der vorgeliegenden in diesem Blatte abgedruckten desfallsigen Anordnung des Königl. Herrn Polizei-Präsidenten enthalten und ist es nur zu wünschen, daß in den vielen, vielen Orten, wo die Polizei-Exekutiv-Organen nicht in solcher Zahl und Qualität vorhanden sind, wie in unserer Stadt, alle dazu Verufenen ihre volle Schuldigkeit thun, damit diese böse Krankheit von uns Allen fern bleibe.

(Wald-Schutzwächter.) Wie verlautet, sollen für die Waldpromenaden eine größere Anzahl Schutzwächter angestellt werden, so daß künftighin das Publikum vor Belästigungen möglichst geschützt ist.

(Straßenperre.) Die Hochstraße wird behufs Herstellung einer Wasserleitung vom 2. August l. J. ab auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

(Verhaftet) wurde in der vorherverfloffenen Nacht ein hiesiger junger Mann unter dem Verdachte von Wechselfälschungen.

(Salzbad.) Eine vom Gemeinderath zu Biebrich ernannte Deputation, welche in der Salzbadfrage bei dem Minister des Innern eine Audienz nachsuchen soll, ist Donnerstag früh nach Berlin abgereist.

(Es ist nichts so fein gesponnen etc.) Aus Ahmannshausen wird uns unterm Gefirgen gemeldet, daß der Thäter des daselbst vor beinahe zwei Monaten an einem Babegast verübten Geldbetrugs von 400 Mk. (3 Hundertmarkscheine und 100 Mk. Gold) entdeckt worden ist. Der Bestohlene, der reiche Banquier R. aus Berlin, ein langjähriger Besucher des Bades, hatte seine Börse auf dem Tische seines Zimmers liegen lassen und als er wieder zurückkam, bemerkte er das Fehlen dieses Geldes. Eine sofort veranlagte Hausungung war ohne Resultat und der Verdacht blieb auf einem jungen Schiffer, welcher an dem betreffenden Tage in dem Badhaus viel verkehrte, hatten, bis jetzt, wo ein Dienstmädchen größere und deshalb auffällige Ausgaben machte, zu einer abermaligen Hausungung geschritten wurde und hierbei die drei Hundertmarkscheine und ca. 87 Mk. in Silbergeld zum Vorschein kamen. Das Mädchen, aus einem Dorfe an der Nahe gebürtig, war sofort gefänglich und wurde alsbald in das Untersuchungsgefängnis zu Wiesbaden abgeführt. Nach einer Bestimmung des Bestohlenen erhält der junge Schiffer jetzt eine Belohnung von 50 Mk. baar und 12 Flaschen rothen Ahmannshäuser!

(Die Judengasse zu Frankfurt a. M.) ist zum größten Theile niedergefallen und die noch stehenden Häuser sind bis auf einige verbrannt. Auch das Geburtshaus des Dichters Börne, das nun ebenfalls abgerissen werden wird, ist gänzlich geräumt.

(Der unverzeihliche Fehler.) In einem in Frankfurt a. M. stattgehabten Güteverzug zwischen zwei Ehegatten begründete der höchst eifersüchtige Ehemann seine Scheidungslage damit, daß ihm sein junges Weib zu lebenslang sei, und während seiner Abwesenheit im Bad mit ihren Eltern auf einem Waldes gewesen und mit einem ihrer ehemaligen Anbeter getraut habe. Seit dieser Zeit fühle er eine unüberwindliche Abneigung gegen seine Frau und habe sich von ihr getrennt. Der Richter gab sich alle Mühe, das Paar wieder zusammen zu führen, jedoch vergeblich. Die Frau erklärte: „Es ist mir Strafe genug, einzugeschieden, daß ich als 20jähriges Mädchen einen unverzeihlichen Fehler begangen habe.“ — „Und der besteht worin?“ fragte der nun erst recht mißtrauisch gewordene Ehemann. — „Daß ich Dich Eheliche getraut habe!“ lautete die Antwort. Damit ging die junge Frau fort und ließ den verblüfften Gatten stehen.

Kunst und Wissenschaft.

(Heinrich Laube) ist gestern früh in Wien gestorben. Dieser namhafte dramatische Dichter und Schriftsteller war am 18. September 1806 zu Sprottau in Schlesien geboren und lebte seit 1849 mit kurzer Unterbrechung in der österreichischen Hauptstadt.

Aus dem Reiche.

(Fürst Bismarck's Leibarzt), Professor Dr. Ernst Schweininger, ist zum außerordentlichen Mitgliede des Kaiserlichen Gesundheitsamts auf die mit dem Jahr 1885 ablaufende Funktionsdauer der übrigen außerordentlichen Mitglieder dieser Behörde berufen worden.

Vermischtes.

(Bund deutscher Schmiede-Innungen.) Es dürfte für die Schmiedemeister von großer Wichtigkeit sein, zu erfahren, daß am Sonntag den 8. August Nachmittags 3 Uhr zu Mainz im Gundlach'schen Saale, große Emmeransstraße 30, durch den Delegirten des Vereins Mainz-Rheinhessen, Herrn August Bismann, in einer Versammlung außer anderen Mittheilungen auch das Statut des „Bundes deutscher Schmiede-Innungen“, welches durch die Reichsregierung genehmigt ist und vom 1. Januar 1885 in Kraft tritt, bekannt gemacht wird.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Verlagsdruckerei in Wiesbaden.

(Vegetarianische Poesie.) Der Vorstand des „Deutschen Vereins für harmonische Lebensweise“ in Berlin hat soeben ein „Vegetarisches Liederbuch“ herausgegeben, welches etwa 60 Lieder enthält, die sich von der vegetarischen Tafelrunde vortrefflich singen lassen. Manche Lieder mußten, damit sie nicht gegen den echten vegetarischen Geist verstießen, Kürzungen oder Aenderungen gefallen lassen, wie z. B. Geibel's „Der Mai ist gekommen“, woraus die zweite und vierte Strophe entfernt wurden, die von dem verabschiedungswürdigen Getränk, dem Wein, reden. Es kam in der That den Vegetariern nicht zugemutet werden, beim Trinken den Wein zu besingen, aber auch nicht, auf das Singen von Trinkliedern ganz zu verzichten. Deshalb machen die „Berliner Wespen“ einige Vorschläge bezüglich der passenden Umgestaltung der deutschen Trinklieder. So könnte es z. B. dem bekannten Claudius'schen Rheinweinlied nicht schaden, wenn bei einem Himbeerfest-Gelage eine der Strophen lautete:

„Am Rhein und hier, da wachsen unsere Beeren,
Himbeeren zauberhaft,
Und geben, wenn wir sie nicht so vergehren,
Uns diesen Himbeerfest.“

Oder, um das Lied auch für den Milch-Commerz zu retten:

„Im ganzen Lande grasen uns're Kühe,
Und wenn man hinfürd'rein
Sie melkt, so lohnen dankbar sie die Mühe
Mit diesem Euterwein.“

Soll das Lied bei einem scharfen Kaffeeschmaus erklingen, so wähle die Aenderung lauten:

„Auf Tropen-Inseln wachsen uns're Bohnen,
Die geben uns den Tran,
Für den uns auch, man muß dies stets betonen,
Die Damen wissen Dank.“

Sollen einer Anzahl Rannen Thee die Hälse gebrochen werden, so sei die folgende Correctur empfohlen:

„Im Reich der Mitte wachsen uns're Blätter,
Der Thee regiert die Welt,
Er löst den Durst und wärmt bei kaltem Wetter
Und läuft nicht so in's Geld.“

Mit leichter Mühe dürfte auch für andere ähnliche Getränke das alte Lied durch passende Aenderungen nutzbar gemacht werden.

(Sonderbare Strafursache.) Ueber folgendes tragikomische Soldaten-Geschichten, das eines Haddländer würdig wäre, wird dem „Br. Extrabl.“ aus einer der reizendsten Garnisonstädte des Salzammergutes berichtet: „Hauptmann K. vom ... Infanterie-Regiment hatte ein Hündin, welche er nebst seiner eigenen Person am meisten liebte. „Affi“, so hieß der tierliche Hündchen, trat eines Tages in jene Lebensperiode, während welcher Hundebesitzer, die auf reine Race halten, jeden Schritt der kleinen Dämchen sorgfältig überwachen. Der Bursche des Herrn Hauptmanns, ein ohnedies schon genug geplagter Mensch, erhielt nun zu seinen übrigen Aemtern noch jenes eines Haushofmeisters der kleinen interessanten „Affi“. Getreulich oblag er seinen Verpflichtungen, bis ihm eines Tages der Zufall in Gestalt eines miserablen Stöckers einen bösen Streich spielte. Obgleich unter Bursche stumm war wie das Grab, so kam doch eine Zeit heran, in welcher sich „Affi's“ unerlaubter Seitenprung nicht mehr verheimlichen ließ, und nun brachen alle Unwetter der Hölle über dem Haupte des armen Burschen los, und als nun gar das zarte Hündchen drei nichts weniger als edle Thierchen gebar, da saßen drei Tage Einzelarrest auf „Affi's“ Haushofmeister hernieder, die dieser ob der Vernachlässigung seines Amtes ohne Vardon abbüßen mußte. Nach welchem militärischen Strafcode-Paragrafen dieses Strafmaß erfolgte, ist zwar für den Verurtheilten, sowie für dessen Kameraden ein Räthsel geblieben; daß dieser aber die Strafe — für jeden jungen Hund einen Tag — abfügen mußte, ist Thatsache. Einige Witzbolde des Regiments behaupteten, der Bursche hätte „Affi“ seinen besonderen Dank dafür ausgesprochen, daß sie so freundlich war, nur drei Hündchen zur Welt zu bringen, da sie ja eben so gut die ominöse Zahl „Dreizehn“ hätte zu Tage führen können, und dreizehn Tage Einzelarrest, das wäre doch über den Spaß gegangen.“

*** Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Ober“ von Bremen am 30. Juli und „Suebia“ von Hamburg am 31. Juli in New-York. „Cohenstauen“ von Bremen am 30. Juli in Baltimore angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

(Vorzüglich!) Oetzendorf Dr. Ahrensburg in Holstein, 31. 1. 1884. Sehr geehrter Herr Brandt, Zürich! Auch ich habe Ihre Schweizerpillen bei Stuhlverhaltung gebraucht und dieselben als ganz vorzüglich gefunden; ich werde nie unterlassen, ähnlich Leidende auf dieses Heilmittel ersten Ranges aufmerksam zu machen. Hochachtungsvoll R. H. Evers. Erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. (M.-N. 8800.) 361

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Die Gemeindesteuerehebeliste liegt von heute an acht Tage lang zur Einsicht offen in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 4.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 1. August 1884. J. B.: Coulin.

Keller-Verpachtung.

Dienstag den 5. August cr. Vormittags 10 Uhr werden 5 Keller-Abtheilungen in dem städt. Schulgebäude an der Bleichstraße von jetzt ab bis zum 1. April 1889 an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet. Bemerkte wird, daß vier der Keller-Abtheilungen ein abgeschlossenes Ganze bilden und in die Keller die Wasserleitung eingeführt ist.
Wiesbaden, 31. Juli 1884. Die Bürgermeisterei.

Ausschreiben.

Die Herstellung eines ca. 280 Meter langen Cementrohrkanals von 30 Cmt. Lichtweite auf der „Schönen Aussicht“ soll öffentlich verdingt werden. Bedingungen, Zeichnung und Kostenanschlagsauszug liegen im Vorzimmer des Stadtbaumeisters zur Einsicht aus. Verslossene Angebote sind bis zum 5. August d. Js. Vormittags 10 Uhr an mich einzureichen.
Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, 30. Juli 1884. Richter.

Bekanntmachung.

Für das städtische Krankenhaus hieselbst sollen nachbenannte Leinengeräthe im Submissionswege vergeben werden: 1) 30 Stück blaue Schürzen, 2) 60 St. weiße Schürzen, 3) 100 St. Küchenhandtücher, 4) 50 Stück weiße Gebildhandtücher, 5) 100 St. graue Badehandtücher, 6) 70 Stück Kopfkissenüberzüge, 7) 50 St. Männerhemden, 8) 30 St. Frauenhemden, 9) 100 St. leinene Betttücher und 10) 10 St. leinene Tischtücher.

Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Lieferung von Leinengeräthen“ versehen bis Freitag den 8. August Vormittags 11 Uhr in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst die Lieferungs-Bedingungen, sowie die betreffenden Muster zur Einsicht vorliegen.

Wiesbaden, den 30. Juli 1884.

Städt. Krankenhaus-Direction.

Ambulatorische Klinik

für Verkrümmungen des Rückgrats und der Glieder, für Gelenk-, Muskel-, Rückenmarks- u. Nervenleiden.

Dirigirender Arzt: Dr. med. W. Zimmermann, vormals Director der Privat-Heilanstalt zu Bad Homburg, Wiesbaden, Schwalbacherstraße 32.
Sprechstunde: 3-4 Uhr Nachmittags. 3444

Atelier für künstliche Zähne. 4649
Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden von 9-12 und von 2-6 Uhr. O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktstraße No. 13, P. Piroth, Marktstraße No. 13,

empfehle selbstverfertigte Spiegel aller Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten Salonspiegeln, ferner Bilderrahmen, Fenstergallerien u. Große Auswahl in Gold-, Polir- und Antik-Leisten u. zum Einrahmen der Bilder. Neuvergoldene alter Gegenstände in anerkannt guter Ausführung zum billigsten Preis. Auswahl und Musterlager zwei Stiegen hoch. 3478

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Heute Samstag den 2. August Abends 7 Uhr findet in den oberen Räumen des Casinos gesellige Vereinigung mit Tanz statt.

Restauration nach der Karte. 300 Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Die statutenmäßige Monats-Versammlung findet heute Samstag den 2. August Abends 9 Uhr im „Karlsruher Hof“ statt. 90

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2) Vereins-Angelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Morgen Sonntag den 3. August findet ein Ausflug nach Frankfurt a. M. statt zur Besichtigung der Ausstellung des Mitteldeutschen Kunstgewerbevereins, in welchem sich dormalen eine Sammlung Original-Zeichnungen aus dem königlichen Museum zu Berlin, die verschiedenen Kunstgewerbe umfassend, befindet. Ferner werden besucht das Städel'sche Institut, das Archiv und der Kaiserjag. Indem wir die Mitglieder unseres Vereins zu recht zahlreicher Theilnahme freundlichst einladen, bitten wir alle diejenigen, welche sich anschließen wollen, dies bis längstens Freitag Abend 6 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins gefälligst anzuzeigen. Abfahrt 7 Uhr 40 Min. (Sonntagsbillet). 354 Der Vorstand.

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Für die Dauer der Festtage (10., 16., 17., 18., 19. und ev. 24. August c.) sollen in dem Festplatze noch drei Bierwirthschaften an hiesige Bierwirthe vergeben werden.

Bewerber können sich bis zum 3. August c. einschließlich bei dem Mitgliede des Wirthschafts-Ausschusses, Herrn Kaufmann Georg Bücher, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, melden und daselbst Einsicht von den Bedingungen nehmen. 202 Der Wirthschafts-Ausschuss.

Garantirt reine Weine,

1881er Weißwein per Fl. 60 Pf. excl. Glas, 1881er Deidesheimer 90 Pf., sowie ältere und feinere Rheinweine in schöner Auswahl, 1881er deutscher Rothwein per Fl. 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pf., zu empfehlen für Kranke, bei 5097 H. Ruppel, Römerberg 1.

Die Biscuits

(Ceeks) von A. S. Langnese Wwe. & Co. in Hamburg, alle frisch eingetroffen, empfehle auch in 1/2 Dosen (à 1 1/2 bis 3 1/2 Pf. Inhalt) mit 10-15% Rabatt.

Ferner frisch eingetroffen sämtliche Chocoladen, Cacaos u. c. von 1.—, 1.20 Mk. u. c. (1.20 garantirt reine Vanille-Chocolade) bis 5 Mk. per Pfund bei 4738 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

Empfehle einen vorzüglichen

Haushaltungs-Kaffee,

roh per Pfd. 1 Mk., gebrannt per Pfd. 1 Mk. 20 Pf. 4915 A. Bergholz, Moritzstraße 12.

Hannover'sche Lebens-Versicherungs-Anstalt.

Die Haupt-Agentur in Wiesbaden soll neu besetzt werden und werden geeignete Reflectanten ersucht, ihre Offerten an die General-Agentur C. Rosenstein in Frankfurt a. M. einzureichen. 5222

Eine Pariserin

kann täglich über einige Stunden verfügen, sei es Kinder oder Damen auf Spaziergängen zu begleiten oder dgl. Näheres Barkstraße 15 oder „Villa Panorama“. 5084

Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten

sucht zur Ausfüllung einiger freien Stunden ein schon älterer Mann mit schöner Handschrift. Gef. Offerten unter F. 1884 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5130

Die echte französische Wiche

ist zu haben Mehrgasse 20. (Nummer genau zu beachten!) 12403

An- und Verkauf

102

VON getragenen Kleidern, Möbel u. bei W. Münz, Mehrgasse 30.

Zu verkaufen

7 schöne Lorbeer- und 8 Oleanderbäume, sowie noch mehrere andere Zierrpflanzen. Näheres bei dem Gärtner Sonnenbergerstraße 27. 4943

Billard, fast neu, ist billig zu verkaufen.

Näh. Expedition. 4556
Ein gebrauchtes Halbverdeck und ein Milchwagen sind zu verkaufen. Näh. Mehrgasse 36. 1352

Ein gebrauchter, leichter Wagen (Landauer) zu verkaufen Behrstraße 8. 5342

Immobilien Capitalien**Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.**

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 15734

Das Haus Mehrgasse 16, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 4767

Haus mit Garten, nahe dem Nerothal, 38,000 Mark. Käufer wollen Offerten unter Chiffre M. M. in der Exped. abg. 5083

Comfortable Villa im vorderen Nerothal, preisw. zu verkaufen. J. Imand, Friedrichstraße 6. 359

Dreistöckiges Haus, wobei Garten, zwischen Lannusstraße und Grubweg, 80,000 M. Off. u. W. an d. Exped. erh. 5085

Villa für 2 Familien, mit einträglichem, großem, prachtvollem Obstgarten, verzugs halber für 49,000 Mark zu verkaufen. J. Imand, Friedrichstraße 6. 359

Gelegenheitskauf, Haus mit Garten. 1913

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins

Zwei kleinere Häuser mit Hof und Garten, in bester Lage, zu 26,000 Mark rentirend, sind wegen anderer, dem Geschäft günstiger Kaufgelegenheit für 23,000 Mark sofort zu verkaufen. Interessenten wollen ihre Offerten unter K. M. 51 in der Expedition d. Bl. abgeben. 4718

4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967

4600 Mark auf erste Hypothek gegen 3fache Sicherheit gesucht. Offerten unter A. W. postlagernd erbeten. 5206

15,000 Mark auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 199

22-, 24- und 30,000 M. auf gute Hypotheken auszuliehen durch C. Wolff, Weillstraße 5. 14470

Ein noch gut erhaltener Flügel, welcher sich sehr gut Tanzmusik eianet, ist billig zu verkaufen Steinmaße 14. 515

Rohr- und Strohfähle werden billig geflochten, poliert und repariert Maueraße 8 und H. Schwalbacherstraße 2. 503

Sprungfeder-Rahmen in allen Größen vorrätig. Billig Preis. Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20. 494

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einem feinen Geschäft, gleichviel welcher Branche. Offerten unter F. B. 2040 postlagernd Ulm a. D. erbeten. 5241

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hochstraße 27. 5222

Ein junges Mädchen sucht Stelle zur Erlernung des Haushaltes. Salair wird nicht beansprucht. Näh. Friedrichstraße 11 im Hinterhaus. 5194

Für ein 15 Jahre altes Mädchen wird eine leichte Stelle gesucht. Näheres Walramstraße 33 bei V. Rod. 5181

Ein zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen und bügeln kann, sowie Hausarbeiten versteht, wünscht Stelle bei einer kleineren Familie allein oder auch als Zimmermädchen. Näh. Moritzstraße 6 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 5102

Ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Drantenstraße 22, Hth. L, 2 Tr. 5012

Zwei reinf. Mädchen mit längjähr. Zeugn., welche gut bürgerlich kochen können, suchen Stellen b. Frau Schug, Hochstraße 6. 5104

Ein junger Mann, verheirathet, geküßt auf gute Zeugnisse, sucht eine Stelle als Portier, Ausläufer, Bader oder ähnliche Beschäftigung. Näh. Helenenstraße 5, 2 Stiegen hoch. 5198

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. und Wohnung im Hause.

Carl Schulze, Kirchgasse 38. 5188

Ein Lehrling

aus achtbarer Familie für ein feines Detail-Geschäft gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter A. Z. 15442 an D. Frenz in Mainz erbeten. 373

Gesucht wird zu einer leidenden Dame ein gefeßtes Fräulein, welches vorlesen kann und die Hausfrau vertritt, von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr. Gef. Offerten unter A. Z. 666 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4887

Ein Monatmädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 37 bei Frau Blum. 4843

Ein braves Mädchen gesucht Steingasse 35 im Laden. 5078

Ein braves Mädchen, welches vollständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Ellenbogengasse 12 im Laden. 5047

Ein kräftiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und die bürgerliche Küche besorgen kann, wird zum 15. August gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

Frau Bildhauer Peters, Blatterstraße 23a, am neuen Friedhof. 5128

Ein ordentl. Mädchen gef. Mauritiusplatz 6 im Laden. 5180

Einkassierer.

Von einem hiesigen größeren Geschäft wird zum sofortigen Eintritt ein gewandter, cautiousfähiger Mann als Einkassierer und Verkäufer eines Bedarfsartikels für die Stadt und Umgebung gegen festen Gehalt und Provision gesucht. Die Stellung ist einträglich und dauernd. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Beschäftigung unter W. G. 333 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4884

Ein tüchtiger Schlosser gesucht Weillstraße 11. 4906

Ein Junge von braven Eltern in die Lehre gesucht.

J. Leisse, Schuhmacher, Römerberg 32. 5209

Krankensessel, sehr bequem, jede Körperlage annehmend, auch als Chaise-longue zu gebrauchen, billig zu verkaufen, auch zu vermieten bei **Friedr. Rohr**, Bahnhofstraße 20. 5190

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesuch.

Eine Dame (Lehrerin) sucht zum 1. October in der Taunusstraße oder deren Nähe 2 unmöblierte event. auch möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Offerten mit Preisangabe unter **P. P. No. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4896

Angebote:

Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 3939

Adelhaidsstraße 36 ist wegzugsh. das sehr elegante Parterre mit Veranda u. Vorgarten oder die Bel-Etage, je 1 gr. Salon u. 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 5009

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15, Parterre. 7071

Bleichstraße 8, 2 Tr., möbl. Zimmer an eine Dame z. vm. 4212

Bleichstraße 15a, 2 Tr. hoch, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch mit Pension, zu verm. 5017

Feldstraße 10, 1 Tr. h., möbl. Zimmer m. Pension z. vm. 4208

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 5193

Selenenstraße 18, 2 Stiegen hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2248

Louisenplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möbl. Zimmer zu verm. 5066

Louisenstraße 2, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Mainzerstraße 24 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung zu Anfang August mit Pension zu vermieten. 4965

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Moritzstraße 28 ein großes, fein möbl. B.-Zimmer z. vm. 1484

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontspizzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4473

Nöderallee 20 ist ein möbl. Bart.-Zimmer mit Pension zum 1. August zu verm. 16030

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Herrschaftlich möblierte Wohnungen mit eingerichteter Küche, Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 16030

Taunusstraße 12, 2. Stock, sind 2 möblierte Zimmer an eine oder zwei Damen zu vermieten. 2469

Taunusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Taunusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Villa „Sermine“, Walfmühlstraße 17, 1417

nahe am Walde, ist eine hochlegante Wohnung von 2 Etagen, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon u. eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park. 4354

Weilstraße 7, Part. schönes, möbl. Zimmer zu verm. 4354

Bei möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Erdladen. 1458

Möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 6. 3811

Zu vermieten. Zwei sehr schöne Wohnungen, je 6 Zimmer, Balkon und Zubehör enthaltend, gute Lage, sind für den Preis von 1100 resp. 1000 Mark per 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 3947

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. August zu vermieten. Näh. „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4. 4537

Möbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 5, 1 St. l. 4638

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 45 (Ecke des Mauritiusplatzes). 4654

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Weidstraße 14, 1. Etage. 4928

Schönes Zimmer mit Pension sehr billig zu vermieten. N. Hochstraße 22. 4992

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 11, 2. Stock. 4961

Schön möblierte Zimmer zu mäßigem Preise große Burgstraße 3. 4190

Möblierte Wohnung

oder Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Geisbergstraße 10. 4010

Möblierte Zimmer zu verm. Moritzstraße 6, Bel.-Et. 3830

Drei schön möblierte Zimmer,

Bel-Etage, Eurlage, ganz oder getheilt, zu mäßigem Preise abzugeben. Näh. Expedition. 4550

Ein auch zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11, 2 Tr. h. 5052

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 25, 1 St. h. 5127

Eine Dame wünscht von ihrer Wohnung 2—3 Zimmer unmöbl. nebst Theil an der Küche abzugeben. Näh. Exped. 5169

Lagerraum zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 5073

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 4449

Zwei junge Leute erhalten Kost u. Logis Adlerstraße 43. 4484

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindegasse 8. 4812

Villa „Carola“,

4 Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Pension

für junge Ausländer

916

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründlicher Unterricht in Grammatik, Conversation und Correspondenz nach bewährter Methode. Näh. Exped.

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Capacitäten als bestes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Reconvallescenten und alte Leute empfohlen. Preis per 1/1 Originalflasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20.

Zu haben in den Apotheken, in **Wiesbaden** in der **Hirsch-Apotheke.** 16639

Vom 15. Juli an befindet sich mein **Spezerei- und Delicatsen-Geschäft** **Ellenbogengasse 2,** vis-à-vis dem alten Rathhaus. **A. Schmitt.** 3259

Neues Mainzer Sauerkraut, neue Essig-Gurken, neue Salz-Gurken 5107

empfiehlt **Chr. Kelper, Webergasse 34.**

Serbelatwurst, weich und hart,

Pommerischen Delicateß-Schinken, roh und abgekocht (auf Trichinen untersucht), empfiehlt billigt **A. Schmitt,** 4735

Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

Neue 1884^{er} Salzhäringe

ersende in fetter, schöner Waare das Pöckel von ca. 10 Pfd. mit Inhalt 40-50 Stück franco unter Pöckelnahme für 3 Mark. (A. 181/7. ct.)

351

L. Brotzen, Greifswald a./Ostsee.

Frisch eingetroffen: 4487

Niederländer Schwarzbrot

bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Essig

per Liter 12, 18, 24 und 28 Pfg., vollständig fufelfrei, rein und wohlgeschmeckend und besonders **lesterer** durch seine absolute Haltbarkeit (thatsächliche Beweise sind hinlänglich da) sehr zu empfehlen.

5008

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Rheingauer Weinessig,

anerkannt das **Vorzüglichste** dieser Branche, empfiehlt

die **Rheingauer Weinessig-Fabrik** von

Martin Prinz in Schierstein i/Rheingau.

Neelle Preise. — Prompte Bedienung. 15118

Frische Landbutter, Süßrahmbutter, ausgehellene Kochbutter, frische Eier, reinen Bienenhonig vorzüglicher Qualität empfiehlt 4595

J. Vloth, Häfnergasse 9.

Einmachgläser

in allen Formen und Größen mit und ohne Verschraubung offerirt billigt

Wilhelm Hoppe,

11 gr. Burgstraße 11.

Garnitur in gepreßtem Blech, **Garnitur** in Fantasie, solide Arbeit, werden billig abgegeben **Bahnhofstraße 20,** 4945

Kaffee

aus eigener Brennerei, garantiert rein schmeckend, von 1.—, 1.10, 1.20 u. s. w. 2 Mark, rohe von 85, 90 Pfg., 1 Mark u. bis 3 Mark Alles bei 5 Pfd. (auch die Spezereiwaaren) bedeutend billiger

4734

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

Zucker-Preise

5153

bei

August Koch,

4 Mühlgasse 4.

Rölnner Raffinade im Brod 33 Pfg., im Ausschlag 36 Pfg. per Pfd.,

holl. Col.-Raffinade im Brod 42 Pfg., im Ausschlag 45 Pfg. per Pfd.,

rang. Würfel bei 5 Pfd. 38 Pfg., bei 1 Pfd. 40 Pfg., **Gries-Raffinade** (staubfrei) bei 5 Pfd. 38 Pfg., bei 1 Pfd. 40 Pfg.

Andere Zuckersorten zu billigt angegeb. Preisen.

Prof. Dr. Kemmerich's

Fleisch-Extract

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

347 (F. a. 196/3.) **Georg Bücher, Wilhelmstrasse 18.**

!Conserven!

Bestellungen auf französische, conservierte **Gemüse** und **Obst** (vom September bis November lieferbar) werden zu **Original-Fabrikpreisen** bis 20. August angenommen bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

NB. Die **Preise** sind so billig als die der billigsten Magdeburger und Braunschweiger Fabriken und in **Qualität** noch von keinem anderen Hause erreicht. **D. O.** 4738

Neue Essig-Gurken!

Neue Salz-Gurken!

Neues Sauerkraut!

Neue Häringe!

Neue grüne Kern!

5096 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Anorr's Suppeneinlagen und Kindermehl, ächt

Liebig's Fleisch-Extract, alles frisch eingetroffen und empfiehlt solches zu den bekannt billigsten Preisen

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

Neue Landauer, neue und gebrauchte Halbverbed, wovon das eine zum Selbstfahren eingerichtet, sowie neue **Breal's** zu verkaufen **Ringgasse 23.** 4835

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

Trauer-Papiere, Trauer-Converts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.



(M.-No. 6879)

368

Reisehandbücher

in neuen und antiquarischen Exemplaren bei
Keppel & Müller,
Buchhandlung und Antiquariat,
4470 34 Kirchgasse 34.

Hermann Stöhr, Herrntleidermacher,

9 Heine Schwalbacherstraße 9,
empfiehlt sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen
unter prompter Bedienung. Auch werden Änderungen und
Reparaturen auf das Pünktlichste besorgt. 3990

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibefuß, ausgezeichnet für
Reisende, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu
3 Mark. Schuh-Magazin
15702 Marktstraße 11.

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,
das feinste und nachhaltigste seiner Art, per Fl. 1 Mark bei
126 H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

Kirchhofgasse No. 3, **F. Brademann,** Kirchhofgasse No. 3, 4750

empfiehlt sich im Massiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.

Bettfedern und Dauen.
Fertige Deckbetten, Plumeaux u. Kissen.
Große Auswahl. Billige Preise.

5191 Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.

Betten- und Möbelverkauf.

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1120
Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Dok-
heimerstraße 15, Hinterhaus. 13849

Fr. Krohmann, Sattler,

10 Häfnergasse 10,

empfiehlt Koffer in feiner und gewöhnlicher Waare zu sehr
billigen Preisen. 4611

Pferdegeschirre,

ein elegantes Einspänner, gut silberplattirt, ein Zwei-
spänner, halbplattirt, werden zu billigen Preisen ver-
kauft, ebenso ein gebrauchtes Pony-Geschirr, kleinste
Sorte, sehr gut erhalten. 4271

Fr. Becker, kleine Burgstraße 8.

Kinderwagen

zum Sitzen und zum Liegen, neueste Muster, empfiehlt billigt
8101 Langgasse 48, Aug. Hassler, Langgasse 48.

Kinder-Wagen,

große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und
zu vermieten. 1101 Franz Alf, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc).

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Juli ab befindet sich unser Geschäftslocal
Kirchgasse 2b. 110 Möbel-Magazin verein. Gewerbetreibender.

Raum-Ersparniß-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Gesehlich geschützt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupter
und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein
anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei
15014 Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.

Schillerplatz 4, Parterre,

sind alle Arten Holz- und Polstermöbel,
sowie Betten billig zu verkaufen. 5112

Herrenkleider w. reparirt, gewendet, gewaschen u. bill.
berechnet fl. Webergasse 5, 1 St. 4500

Bernstein-Fußboden-Lack,

gut deckend, schnell und hart trocknend, sehr dauerhaft, per Pfd. 1 Mt., Fußboden-Decksirnisfarbe, klebfeil, per Pfd. 60 Pf., Decksirnis in jedem Tone, fertig zum Anstrich, per Pfd. 50 Pf., trockene Farben, Pinsel, Fußbodenwische u. billigt bei **Ph. Schäfer, Lüncher und Ladirer.**

Verkaufsort im Hofe rechts, Einanga Goldgasse 8 & 10.

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrichstraße 12** dahier, zu machen.

Die Viebrich-Mosbacher Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

Zu der Stadt, der Viebrich-, Schiersteiner- und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mt., 2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.

Als werthlos werden die Gruben berechnet, welche nach dem Aräometer unter 15 Grad zeigen und wird per Faß mit 2 Mt. mehr berechnet, von 15—20 Grad wird per Faß 1 Mt. mehr, über 20 Grad wird nach obigem Tarif gefahren.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **Carl Hack, Kirchgasse 19**, zu machen.

**Kohlen.**

Erste Qualität Ruhrkohlen,

erste Qual. Ruhr-Rußkohlen, sowie Kohlscheider magere u. Flamm-Würfelkohlen, für Regulir-, Fall- und amerikanische Oefen. Buchenes Scheit- und kiefernes Anzündeholz, sowie Briquetts, Kohlruhen und Holzkohlen empfiehlt zu den billigsten Preisen die Holz- und Kohlenhandlung von **Heun & Klein, Wohnung: kleine Schwalbacherstraße 1.** Lager an der Gasfabrik. 4959

I^a Kohlen I^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

Jacob Welgle, Friedrichstraße 28.

10250

Für Bau-Unternehmer.

Eine sehr gute Handthür (Eichen) mit starken Beschlägen ist zu verkaufen. Röh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 5082

Ein großer, gebrauchter Transportirherd zu verkaufen bei **H. Wiemer, Emserstraße 36.** 5065

Zu verkaufen eine schöne Decimal-Waage, 6 Centner Tragkraft, Hochstätte 15. 5229

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

110 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. Juli.

Geboren: Am 26. Juli, dem Schuhmacher Carl Ringsdorf e. S., R. Friedrich Philipp Johann Carl. — Am 24. Juli, e. unehel. L., R. Amalie Caroline Elisabeth Hermine. — Am 29. Juli, dem Tagelöhner Jacob Wittgert e. S., R. Jacob.

Aufgeboten: Der Kaufmann Seligmann Morgenstern von Kleinheim im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Sophie Bender von Wittlich, wohnh. daselbst. — Der Lünchergehülfe August Heinrich Müller von hier, wohnh. dahier, und Louise Caroline Bindel von Huppert, Witt. Langenschwalbach, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 31. Juli, Johanne Elisabeth Margarethe, geb. Kallteier, Wittve des Müllers Adam Stuber, alt 83 J. 2 M. 23 T. — Am 30. Juli, Edmund Christian Alfred, S. des Eisenbahn-Stationen-Diätars Christian Heilhefer, alt 7 M. 5 T. — Am 31. Juli, der Rentier Victor Henri von Swaine, alt 52 J. 7 M. 28 T. — Am 30. Juli, der vermittl. Tagelöhner Johann Schäfer, alt 66 J. 11 M. 9 T. — Am 30. Juli, Elise, geb. Trumpler, Wittve des Tagelöhners Philipp Bender, alt 79 J. 11 M. 18 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.**

8. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Rel.-Lehrer Dr. Spick.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Vicar Grein.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bismendörff.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel.

Die Collecte ist zum Besten des Baufonds einer dritten evangelischen Kirche bestimmt.

Mittwoch den 6. August: Missionsfest in der Bergkirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Jäger aus Diez.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

9. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Vesper mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/2 Uhr sind Schulumessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 3. August Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Dellmündstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 3. August Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde.

Predigt für Jedermann Sonntag Abends 6 Uhr in der Gewerkschaft. Herr G. Läubner.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

St. Augustine's English Church.

Eighth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8.30. Matins Litany and Sermon at 11. Evensong at 6.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 31. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	758.2	757.3	757.3	757.6
Thermometer (Reaumur)	10.8	23.0	18.0	17.3
Dampfspannung (Bar. Lin.)	8.0	9.0	12.0	9.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	43	78	68
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.W.	N.W.	—
	f. schwach.	f. schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsanfang.	völl. heiter.	heiter.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. August 1884.)

Adler:

v. Oppen-Huldenberg, Dresden.
Klemke, Kfm., Berlin.
Scherr-Thoss, Baron Landrath m. Fam., Schlesien.
Heinze, Kfm., Köln.
Doreck, Kfm., Kehl.
Emmrich, Hofrath Dr., Meiningen.
Engelmann, Kfm. m. Fam., Berlin.
Levy, Kfm., Paris.
David, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Bären:

Mischke, Superint. m. Fr., Freiburg.

Schwarzer Hock:

Buhrmann, Kfm. m. Fam., Lübeck.
Schestowitz, Kfm., Wendelsheim.
Gerding, Just.-Rath Dr., Celle.
Friedbörig, Mainz.
Müller, Creuznach.

Britannia:

Rotholz, Kfm. m. Fam. u. Bd., Berlin.

Goldener Brunnen:

Harzheim, Fr., Frankfurt.

Östlicher Hof:

Höreth, Fr., Offenbach.
Hahn, Fabrikbes., Alzey.

Hotel Daseh:

Grizorief, Gen. m. Fr., Warschau.
Meiche, Fr., Schmölln.

Kühorn:

Schneider, Bürgerm., Neckarsulm.
Haag, Neckargemünd.
Hartmann, Stuttgart.
Jubli, Haag.
Mingelen, Haag.
Denbel, Kfm., Roth.
Reuscher, Kfm., Alsfeld.

Eisenbahn-Hotel:

Grütchen, Berlin.
Miner, Stud., Pennsylvanien.
Farham, Stud., Pennsylvanien.
Alester, Stud., Pennsylvanien.
Schneider, Stud., Pennsylvanien.
Lee, Stud., Pennsylvanien.
Bryan, Stud., Pennsylvanien.
Green, Stud., Pennsylvanien.
Zacharias, Prof., Manchester.
Vogel, Kfm., Frankfurt.
Mattheicin, Kfm., Aachen.

Engel:

Hughes, Ingen. m. Fr., London.
Weisse, Baum. m. Tcht., Mayen.

Englischer Hof:

Kalvas, Fr. m. Tochter, Boston.
Hunt, m. Fam., England.
Smith, m. Fam., New-York.

Grüner Wald:

Bieresborn, Kfm., Köln.
Günther, Kfm., Köln.
Weil, Fabrikbes., Stuttgart.
Stöckler, Offizier, Landau.
Cöster, Kfm., Frankfurt.
Seyler, Bingen.
Keiner, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Philbin, New-York.
Eschauer, Fr. m. Fam. u. B., Haag.
Pell, m. Fam. u. Bd., New-York.
Filder, 2 Frl., England.
Walker, m. Fam., New-York.
Russel, Frl., New-York.
Mirick, m. Fam., Brooklyn.
Minot, Brooklyn.
de Witt, Fr., New-York.
Carter, Frl., New-York.
Coursen, Frl., Boston.
Clapp, Frl., Boston.
Matonlay, Frl., Boston.
Carter, Frl., Boston.
Stolle, London.
Frensch, Frl., Philadelphia.

Goldene Kette:

Eybergs, Lehrer, Haag.
v. Kemps, Haag.
v. Kemps, Lehrer, Haag.

Goldenes Kreuz:

Habsacker, Rent. m. Fr., Kassel.

Goldene Krone:

Brunhild, Kfm. m. Fam., Amerika.

Weisse Lilien:

Meurers, Gutsbes., Mesenich.
Eberling, Kfm., Weimar.
Knipschild, Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Centner, Verviers.
Ginskey, Verviers.
Evers, m. Fr., Hamburg.
v. Brzezinska, Fr. m. Fam., Warschau.
v. Blochhausen, Baron, Luxemburg.
Williams, New-London.
Hildesheim, Manchester.

Nonnenhof:

Kosten, Barmen.
Moll, Kfm., Köln.
Gebhardt, Secretär, Schlesien.
Lamprecht, Freiburg.
Dornoff, Freiburg.
Heidenreich, Limburg.
Meyer, Kfm. m. Sohn, Moskau.
Wöhler, Lehrer m. Fr., Crefeld.
Spoer, Kfm., Göttingen.
Schmidt, Referendar, Eichholz.
Herold, Lehrer, Groitsch.
Bolze, Gutsbes., Zürich.
Zulauf, Kfm., Siegen.
Irle, Kfm., Otzenrath.
Bausch, Kfm., Utrecht.
Bleining, Lehrer, Rotterdam.
Witt, Gymn.-Lehr., m. Fr., Amsterdam.
Zimmermann, Lehrer m. Fr., Frankfurt.
Haldy, Kfm., Lüdenscheld.
Wolff, Kfm., Karlsruhe.
Fatzler, Karlsruhe.
Witmer, Karlsruhe.
Kern, Karlsruhe.
Reif, Karlsruhe.
Rössler, Karlsruhe.
Hoffmann, Lehrer m. Fr., Haag.
Schippers, Lehrer m. Fr. u. Schw., Haag.

Hotel du Nord:

Prinz zu Solms, m. Bd., Braunfels.
Rodatz, Altona.
Hilsum, Amsterdam.
Maykels, Amsterdam.
v. Kirchbach, Major a. D., Berlin.
Lane, Fr. m. Fam., St. Louis.
Lane, Fr., St. Louis.
Vion, Dr., Amerika.
Prang, Hotelbes., Coblenz.
Kind, m. Fr., Köln.

Pariser Hof:

Kleblatt, Fr. Rent., Frankfurt.
Becker, Fr., Hamburg.
Schuhmacher, Rent., Hamburg.
Stamm, Frl. Rent., Gladenbach.

Prälzer Hof:

Hipper, Frl., Strassburg.

Rhein-Hotel:

Hildebrandt, Pastor m. Fr., Darmstadt.
Vanderhagen, Rent., Gand.
Talvet, Dr. med., Vauves-Seine.
Cesaro, Rent., Rom.
London, m. Fr., New-York.
Scott, Rent., Chicago.
Swillor, Rent., Chicago.
Montgazon, Fr. Gräfin, Paris.
Pottier, Dr. med., Lüttich.
Rowland-Lowe, Michigan.
v. Müllenheim, 2 Frl., Lippen.
Göring, Ober-Reg.-Rath, Breslau.

Müller, Fr., Mannheim.
Kerfysen, Rent., Gand.
Arendt, Kfm., Königsberg.
v. Könnert, von Leipziger, Fr. m. Tocht. u. Bed., Dresden.
Wolf, General, Berlin.
Little, Rent. m. Fr., Sydenham.
Kramer, Kfm. m. Fr., Dortmund.
Senator, Fr. Prof. m. 2 T., Berlin.
Meyer, Rent., Königsberg.
Schwalm, Musikdirect. m. Fr., Königsberg.
Justus, Dr. phil. m. Fr., Freiburg.
Hitzler, Kfm., Rotterdam.
Worthing, Rent. m. Fr., Liverpool.
Heymann, Kfm. m. Fr., Marburg.
Zobel, Fabrikbes., Elberfeld.
Werlé, Rent. m. Tocht., Mülheim.
Leonard-Swett, Rechtsanw. m. S., Chicago.

Ferrett, Rent., Glasgow.

Zum Ritter:

Mujnodale, Glasgow.

Römerbad:

Pareira, Dr. m. Fr., Amsterdam.
Feiceira de Maltos, Dr. m. Fr., Haag.
Haushalter, Justizrath m. Fr., Wernigerode.

Rose:

Brush, Rent. m. Fr., Zaneville.
Brush, 2 Frl., Zaneville.
Taylor, Fr. Rent., Zaneville.
Robertson, Fr. Rent., Zaneville.

Schützenhof:

Breitbach, m. Fr., Breslau.
Hampe, Rechtsanw., Holzminde.
Hampe, Frl., Holzminde.

Weisser Schwan:

Boode, Frl., München.

Hotel Triethammer:

Biesank, Rt. m. Fam., Bückeburg.
Laur, Fr., Barmen.
Laur, Fr., Coblenz.
Fischer, Kfm., Gotha.
Huber, Kfm., Diez.

Hotel Vogel:

Grünthal, Kfm., Hamburg.
Neuhaus, Kfm. m. Schw., Crefeld.

Tannus-Hotel:

v. Büsselow, Fr. Baron, Paris.
Friedberg, m. Fam. u. Bd., Berlin.
Huser, m. Fr., Belgien.
v. Gottschalk, Rent., Stockholm.
Fechtrup, Prof., München.
Kastendieck, Pastor, Wagenfeld.
Reingold, Fabrikb. m. Fr., Berlin.
Heidenreich, m. Fam., Braunschweig.
Hinrichsen, m. Fam., Oldenburg.
Blücher, Graf, Dresden.
Gillet, Kfm. m. Fr., Reims.
Pape, Prof. m. Fr., Dresden.
Brinsnick, Kfm., Berlin.
Behrens, Kfm., Hamburg.
Behrens, Rent., Hamburg.
Kunkel, Kfm., Dingelstädt.
Torad, Kfm. m. Fr., Tilsit.
Heinrich, Ref. Dr., Halberstadt.

Hotel Victoria:

Wittkopp, Rent. m. S., Osnabrück.
Erebout-Staendart, R. m. F., Bruges.
Schlamann, Minden.

Hotel Weiss:

Borconnianni, Frl., Pistoia.
Hawkins, London.
Page, London.
Rengert, Plumstead.
Wheatlay, Fr., London.
Wheatlay, London.
Lawson, Dundee.
Muttler, London.
Gill, Perth.
Shipherd, Frl., Perth.

Heily:

Heily, S.-Wales.
Carr, Fr., S.-Wales.
Lawson, New-York.
Hall, Frl., London.
Bromage, London.
Meinhardus, m. T., Oldenburg.
Neelsen, Hamburg.
Schuster, Fr. m. Tocht., Runkel.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Pörtner, m. Fam. u. Bd., Warschau.
Voss, Fr. m. Kind, Petersburg.
Tannusstrasse 10:
Friedland, Gand., Petersburg.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.

Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 9-7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 19a). Wochengottesdienst Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Verloosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 31. Juli fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 170. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 300,000 M. auf No. 78188, 1 Gewinn von 150,000 M. auf No. 16577, 1 Gewinn von 120,000 M. auf No. 4476, 2 Gewinne von 30,000 M. auf No. 22879 und 52866, 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 38701, 3 Gewinne von 6000 M. auf No. 9377, 12545 und 56057, 41 Gewinne von 3000 M. auf No. 2483 5446 5971 6342 10997 11409 13227 14612 14965 19497 19868 23570 23828 25694 26245 27864 30827 31011 42954 43829 43918 44378 47349 49488 51547 56870 58777 62721 62993 64546 67959 68223 71550 72880 75495 77090 79927 81956 84580 87933 und 89488, 54 Gewinne von 1500 M. auf No. 2717 4057 4552 4845 5614 6735 8279 9845 11603 16828 21833 22270 27119 28754 30222 30230 31188 32410 37404 37608 38412 39102 41608 41741 42951 43354 45117 46303 52925 54051 55178 56402 57744 58997 59598 61314 63214 66315 68684 69600 69617 71027 73534 76975 77106 81988 82027 88808 84269 84517 85665 90354 90765 und 93065, 70 Gewinne von 550 M. auf No. 705 3499 3831 4932 5659 6177 6761 12441 12483 16445 16959 19167 20530 22302 24288 24364 25610 26302 26513 31804 33193 35934 36909 37732 39410 43251 43615 43869 45392 48564 50335 50689 51265 52492 53873 55290 56428 56996 57157 57698 59109 61493 63016 63093 64309 64776 65091 65523 66374 68050 68444 68919 69415 70065 73357 76781 77073 77229 78160 79887 80973 82216 82828 84361 88479 91017 92492 92913 93188 und 94618.

Frankfurter Course vom 31. Juli 1884.

Geld.	Wescheil.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.60 bz.
Dufaten . . . 9 . . 65	London 20.41 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . . 25	Paris 81.20 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 39	Wien 167.65 bz.
Imperialen . . . 16 . . 76	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . 4 . . 21	Reichsbank-Disconto 4%.

Der Jahn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.
(106. Fort.)

Tobtenbleich, mit wild funkelnden Augen taumelte Richard auf. „Verleumdung!“ rief er mit zuckenden Lippen hervor. „Mit diesem Worte binden Sie mir gewaltsam die Zunge, Herr Graf. Ich schweige über . . . jenen Herrn. Mag Ihnen die Zukunft beweisen, daß ich kein Verleumder gewesen. Haben Sie vielleicht noch eine Beleidigung für mich in Bereitschaft? Oder erheben Sie diese Beschuldigungen gegen den ehemaligen Freund nur, um Ihre Handlungsweise ihm gegenüber den Bruch der Freundschaft zu rechtfertigen? Werden Sie mir auch darauf die Antwort schuldig bleiben?“

„Ich bedarf für meine Handlungsweise keiner Rechtfertigung, mein Herr,“ wachte der Graf stolz auf, den Blick fest und durchdringend auf das erregte Antlitz Richard's geheftet. „Ganz abgesehen von Ihren speziellen Beziehungen, über die ich mir kein Urtheil anmaßen will, haben Sie sich einer That schuldig gemacht, die nothwendig einen Bruch zwischen uns zur Folge haben mußte. Sie wußten aus meinem Munde, daß meine Schwester Ihnen nie angehören durfte . . . wußten, daß sie die verlobte Braut eines Anderen war, und doch ruhten Sie nicht, bis Sie Gabriele zum Treubruch verleitet, mit Ihrer unbändigen Leidenschaft den Frieden, die Ruhe ihres Herzens gemordet. Wie ein Dieb stahlen Sie sich in das Heiligthum unseres Hauses! So handelt ein Ehrloser, mein Herr, und ein solcher kann mein Freund nicht sein.“

„Ehrlos! Auch Das noch!“ rang es sich wie ein wilder Schmerzensschrei aus Richard's Brust, während er die geballten Hände gegen seine fieberhaft pochenden Schläfe presste. „Treiben Sie es nicht weiter, Herr Graf,“ fuhr er, zitternd vor furchtbarer innerer Bewegung, mit leiser, tonloser Stimme fort. „Es ist genug . . . zu viel schon . . . ein Wort noch . . . und ich könnte vergessen, wem ich gegenüber stehe. Ehrlos erscheine ich Ihnen, weil ich liebe, weil das heiligste Gefühl in der Menschenbrust, das auch den Verurtheilten und Verlorenen erhebt und abelt, mächtiger in mir war als der Gedanke an die Schranken starrer Condenienz, die Euer Adelsstolz errichtet! Nun denn, ja,“ setzte er glühend, mit ausbrechender Leidenschaft hinzu, „ich liebe Ihre Schwester, Graf . . . jeder Pulsschlag meines Lebens, jeder Tropfen meines Herzblutes gehört ihr! Verstoß sie, weil sie den armen Künstler

durch ihre Liebe beglückt und zu sich erhob . . . an meinem Herzen wird sie eine Heimath finden, meine starke treue Liebe soll sie durch das Leben tragen, vergessen soll sie lernen, daß sie um meinerwillen Heimath und Vaterhaus verließ!“

„Glauben Sie Das wirklich, mein Herr?“ rief der Graf streng und stolz mit drohend blühenden Augen.

Ein bitteres Wort, das Richard an die verlassene Braut mahnen sollte, schwebte auf seinen Lippen; er drängte es zurück, und sich gewaltsam zur Ruhe zwingend, fuhr er fort:

„Sie sind im Irrthum, wenn Sie glauben, eine Tochter unseres Hauses, meine Schwester, werde ihrer Familie die unerhörte Schmach anthun, mit Ihnen in die weite Welt zu laufen. Das heiße Blut kann irren, fehlen . . . der Verstand muß dem Manne sagen, was ihm erreichbar ist, was nicht. Sie durften die blinde Leidenschaft nicht Gewalt über sich gewinnen lassen, durften das schwache Weib, das nur zu leicht dem mächtigen Impulse seines Herzens folgt, nicht hinweglocken von dem geheiligten Pfade der Pflicht. Nochmals, mein Herr . . . so handelt kein Ehrenmann. Fahren Sie nicht auf, Herr Walther, starren Sie mich nicht so wild an. Wenn Sie ruhiger geworden, werden Sie sich selbst sagen, wie sehr Sie meiner Familie gegenüber im Unrecht gewesen . . . und nun noch Eines! Den Brief meiner Tante werden Sie erhalten haben. Er ist mit meiner Schwester Einwilligung, ja mehr noch: auf ihren ausdrücklichen Wunsch geschrieben. Sie hat ihre Pflicht erkannt, und sich dem Willen unseres Vaters fügend, wird sie in wenigen Wochen die Gattin Baron Rothenburg's sein. Ich hoffe nicht, mein Herr, daß Sie jetzt noch ein Mal wagen werden, störend in den kaum errungenen Frieden ihres Herzens zu treten.“

Starren, finsternen Blickes, die Zähne in wildem Schmerze aufeinander gepreßt, hatte Richard die Worte des Grafen vernommen. Ein Wehlaut, wie der Schrei eines zum Tode Verwundeten, entfloß seinen zuckenden Lippen, als Jener geendet.

„O Freundschaft, Liebe! Ihr heiligen Genien des Lebens, wie furchtbar täuscht Ihr Den, der Euch vertraut!“

Und beide Hände vor sein tobtentbleiches Antlitz schlagend, sank er wie gebrochen in sich selbst zusammen.

Dem wilden Trope, der unbändigen Leidenschaft Richard's hatte der Graf Vereiztheit und stolze Kälte entgegengesetzt. Der wahre, tiefe Schmerz desselben, die vorwurfsvolle Klage in seinen Worten schnitt ihm in das Herz. Er sah den Freund wieder vor sich, der in diesem Augenblick der Freundschaft mehr wie je bedurfte, um den Ausweg aus dem Labyrinth zu finden, in das er sich verloren. Er näherte sich dem regungslos Dastehenden, und ihm die Hand auf den Arm legend, mahnte er mit mildem Ausdruck:

„Fassen Sie sich, Walther. Zeigen Sie sich als Mann. Beweisen Sie mir durch eine ehrliche, offene Mannesthat, daß Sie Ihr Unrecht erkannt. Sie wurden nicht getäuscht, Andere täuschten sich in Ihnen. Sie jagten Träumen nach und vergaßen darüber die Wirklichkeit. Meine Freundschaft wird . . .“

„Ihre Freundschaft, Graf Hohenfels!“ fiel Richard dem Grafen mit auflodernder Heftigkeit in das Wort, die auf seinem Arme ruhende Hand rauh zurückstoßend. „Nach dem, was in dieser Stunde zwischen uns geschehen, ist das Wort „Freundschaft“ in Ihrem Munde eine Lächerung. Was galt Ihnen überhaupt die Freundschaft des bürgerlichen Künstlers! Seine Gesellschaft war Ihnen ein angenehmer Zeitvertreib, nichts weiter! Sobald er Ihrem Adelsstolze, Ihren starren Vorurtheilen unbecquem zu werden anfing, schoben Sie ihn verächtlich zur Seite. Mag er sich unter den Trümmern seiner vernichteten Hoffnungen, seines zerstörten Lebensglückes begraben lassen, was schadet es! Bleibt nur Ihr adeliger Name vor seiner plebejischen Verührung bewahrt! Mit meinem Willen wird mein Lebensweg den Ihren nie mehr kreuzen, und in das Meer der Vergessenheit will ich es versenken, daß ein Graf Hohenfels sich einst mein Freund genannt.“

Seinen Hut aufgreifend, stürmte er hinaus, und drohnend fiel hinter ihm die Thür in das Schloß. Ein Seufzer, lang und schwer, hob des Grafen Brust, und mit dem Ausdruck von Schmerz und Trauer in seinen Zügen blickte er dem Davonstürmenden nach.

(Fortf. folgt.)